

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	15
<b>1 Schülerfragebogen</b> .....	20
<b>1.1 Schülermerkmale</b> .....	20
1.1.1 Klassenstufe .....	20
1.1.2 Besuchte Schulart.....	21
1.1.3 Geburtsdatum .....	23
1.1.4 Geschlecht.....	25
1.1.5 Besuch von Kindergarten/Vorschule.....	26
1.1.6 Alter bei Einschulung in die Grundschule .....	26
1.1.7 Rückstufung/Wiederholung einer Klasse.....	27
1.1.8 Zuspätkommen .....	28
1.1.9 Schulschwänzen.....	28
1.1.10 Fehlen im Unterricht .....	29
<b>1.2 Deine Familie und dein Zuhause</b> .....	30
1.2.1 Familienstruktur .....	30
1.2.2 Beruf der Mutter (Schülerangabe) .....	31
1.2.3 Berufliche Tätigkeit der Mutter (Schülerangabe) .....	32
1.2.4 Berufliche Stellung der Mutter (Schülerangabe).....	32
1.2.5 Weisungsbefugnis der Mutter (Schülerangabe) .....	33
1.2.6 Schulabschluss der Mutter (Schülerangabe).....	34
1.2.7 Abgeschlossene Berufsausbildung der Mutter (Schülerangabe).....	35
1.2.8 Erwerbstätigkeitsstatus der Mutter .....	36
1.2.9 Beruf des Vaters (Schülerangabe).....	37
1.2.10 Berufliche Tätigkeit des Vaters (Schülerangabe).....	38
1.2.11 Berufliche Stellung des Vaters (Schülerangabe) .....	38
1.2.12 Weisungsbefugnis des Vaters (Schülerangabe).....	39
1.2.13 Schulabschluss des Vaters (Schülerangabe) .....	40
1.2.14 Abgeschlossene Berufsausbildung des Vaters (Schülerangabe).....	41
1.2.15 Erwerbstätigkeitsstatus des Vaters.....	43
1.2.16 Geburtsland .....	44
1.2.17 Alter bei Einwanderung nach Deutschland.....	45
1.2.18 Sprachgebrauch zu Hause .....	45
1.2.19 Bildungsressourcen, Wohlstandsgüter und Kulturgüter in der Familie .....	46
1.2.20 Wohlstandsgüter in der Familie .....	49
1.2.21 Anzahl der Bücher zu Hause .....	50
<b>1.3 Mathematiklernen</b> .....	51
1.3.1 Freude und Interesse an Mathematik .....	51
1.3.2 Mathematikbezogene instrumentelle Motivation.....	52
1.3.3 Mathematikbezogene soziale Normen .....	54
1.3.4 Mathematikbezogene Selbstwirksamkeitserwartung.....	56
1.3.5 Mathematikbezogene Ängstlichkeit .....	58
1.3.6 Mathematikbezogenes Selbstkonzept .....	60

1.3.7	Wahrgenommene Kontrolle in Mathematik.....	61
1.3.8	Mathematikbezogene Misserfolgsattribution .....	63
1.3.9	Gewissenhafte Arbeitshaltung in Mathematik.....	65
1.3.10	Intentionen, sich mit Mathematik auseinanderzusetzen .....	67
1.3.11	Beschäftigung mit Mathematik.....	68
1.3.12	Mathematikbezogene Lernstrategien .....	70
1.3.13	Zusatzunterricht.....	71
1.3.14	Allgemeiner Zeitaufwand für die Schule .....	72
1.3.15	Häufigkeit einfacher mathematischer Anwendungsaufgaben.....	73
1.3.16	Häufigkeit innermathematischer Aufgaben .....	75
1.3.17	Vertrautheit mathematischer Begriffe .....	77
1.3.18	Dauer einer Unterrichtsstunde in verschiedenen Schulfächern.....	79
1.3.19	Anzahl der Unterrichtsstunden in verschiedenen Schulfächern .....	81
1.3.20	Anzahl der Unterrichtsstunden in einer Schulwoche .....	82
1.3.21	Klassengröße im Deutschunterricht.....	83
1.3.22	Häufigkeit im Umgang mit Textaufgaben .....	83
1.3.23	Erfahrungen im Lösen von linearen Gleichungen und beim Quader.....	85
1.3.24	Erfahrungen im Lösen von Aufgaben zur Raumgeometrie bzw. elementarer Zahlentheorie.....	86
1.3.25	Erfahrungen im Lösen von Problemen mit Realkontexten .....	87
<b>1.4</b>	<b>Deine Mathematikerfahrungen .....</b>	<b>89</b>
1.4.1	Unterstützung durch die Lehrperson im Mathematikunterricht.....	89
1.4.2	Lehrerverhalten: Lehrersteuerung im Mathematikunterricht.....	91
1.4.3	Lehrerverhalten: Rückmeldung im Mathematikunterricht .....	92
1.4.4	Lehrerverhalten: Schülerorientierung im Mathematikunterricht.....	94
1.4.5	Kognitive Aktivierung im Mathematikunterricht.....	95
1.4.6	Disziplin im Klassenzimmer im Mathematikunterricht.....	97
1.4.7	Vignette Unterstützung durch die Lehrperson im Mathematikunterricht.....	99
1.4.8	Unterstützung durch den Mathematiklehrer.....	100
1.4.9	Vignette Klassenführung im Mathematikunterricht .....	102
1.4.10	Klassenführung im Mathematikunterricht .....	103
<b>1.5</b>	<b>Deine Schule .....</b>	<b>105</b>
1.5.1	Lehrer-Schüler-Beziehung.....	105
1.5.2	Gefühl der Zugehörigkeit zur eigenen Schule .....	107
1.5.3	Allgemeine Einstellungen zur Schule: Lernauswirkungen .....	109
1.5.4	Allgemeine Einstellungen zur Schule: Lernaktivitäten .....	111
1.5.5	Wahrgenommene Kontrolle über die Anstrengungen in der Schule.....	112
<b>1.6</b>	<b>Deine Erfahrungen im Problemlösen.....</b>	<b>114</b>
1.6.1	Ausdauer beim Problemlösen.....	114
1.6.2	Offenheit für Problemlösen .....	115
1.6.3	Problemlösevignette: Handy SMS .....	117
1.6.4	Problemlösevignette: Weg zum Zoo .....	118
1.6.5	Problemlösevignette: Fahrkartenkauf .....	119
<b>1.7</b>	<b>Deine Sprachkenntnisse .....</b>	<b>121</b>
1.7.1	Muttersprache.....	121
1.7.2	Alter Deutscherwerb .....	121

1.7.3	Gesprochene Sprache mit Familie und Freunden .....	122
1.7.4	Im Alltag verwendete Sprache .....	123
1.7.5	Teilnahme an Förderkursen zur Verbesserung der Deutschkenntnisse sowie Teilnahme am Unterricht in der Muttersprache.....	124
1.7.6	Lernzeit Zusatz- oder Förderunterricht im Fach Deutsch (in Stunden).....	125
1.7.7	Lernzeit Sprachunterricht in der Muttersprache (in Stunden).....	126
<b>1.8</b>	<b>Verfügbarkeit von Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT)</b> .....	127
1.8.1	Verfügbarkeit von ICT zu Hause.....	127
1.8.2	Verfügbarkeit von ICT in der Schule .....	129
<b>1.9</b>	<b>Deine Computer- und Internetnutzung</b> .....	130
1.9.1	Alter Erstnutzung Computer .....	130
1.9.2	Alter Erstnutzung Internet.....	131
1.9.3	Dauer Internetnutzung in der Schule.....	132
1.9.4	Dauer Internetnutzung außerhalb der Schule (Wochentage).....	133
1.9.5	Dauer Internetnutzung außerhalb der Schule (Wochenende).....	134
<b>1.10</b>	<b>Deine ICT Nutzung außerhalb der Schule</b> .....	135
1.10.1	ICT Nutzung zu Hause zur Unterhaltung.....	135
1.10.2	ICT Nutzung zu Hause für schulbezogene Aufgaben.....	137
1.10.3	ICT Nutzung in der Schule.....	139
1.10.4	ICT Nutzung im Mathematikunterricht .....	141
<b>1.11</b>	<b>Einstellungen gegenüber Computern</b> .....	143
1.11.1	Einstellung gegenüber Computern .....	143
1.11.2	Einstellung gegenüber Computern – Einschränkungen des Computers als Lerninstrument in der Schule.....	144
<b>1.12</b>	<b>Zusätzliche Fragen zu deinem Mathematikunterricht</b> .....	146
<b>1.13</b>	<b>Deine Erfahrungen mit dem Thema Schulschwänzen</b> .....	149
1.13.1	Häufigkeit des Schulschwänzens .....	149
1.13.2	Gründe des Schulschwänzens .....	150
1.13.3	Unterrichtswahrnehmung bei Klassen mit Schulschwänzern .....	152
<b>1.14</b>	<b>Dein Verhalten in Mathematik</b> .....	153
1.14.1	Test zur Situationsbeurteilung: Mathematiktest .....	153
1.14.2	Test zur Situationsbeurteilung: Mathematik-AG.....	154
1.14.3	Test zur Situationsbeurteilung: Aufmerksamkeit im Mathematikunterricht.....	156
1.14.4	Test zur Situationsbeurteilung: Wöchentliche Lernstunden Mathematik .....	157
1.14.5	Ursachenzuschreibung nach Erfolg.....	158
1.14.6	Kompetitives Lernen im Mathematikunterricht.....	160
1.14.7	Kooperatives Lernen im Mathematikunterricht .....	162
1.14.8	Kognitive Lernstrategien (Nationale Erhebung).....	163
1.14.8.1	Wiederholungsstrategien (Memorisation).....	163
1.14.8.2	Elaborationsstrategien .....	165
1.14.8.3	Kontrollstrategien.....	166
1.14.9	Strategien zur Bearbeitung eines Mathematiktests .....	168

<b>1.15</b>	<b>Dein Schuljahr</b> .....	170
1.15.1	Intention, sich in der Schule anzustrengen.....	170
<b>1.16</b>	<b>Weitere gebildete Indizes des Schülerfragebogens</b> .....	172
1.16.1	Familienstruktur .....	172
1.16.2	Bildungsabschluss der Mutter (Schülerangabe).....	173
1.16.3	Bildungsabschluss des Vaters (Schülerangabe) .....	175
1.16.4	Höchster Bildungsabschluss der Eltern (Schülerangabe) .....	177
1.16.5	Höchster Bildungsabschluss der Eltern in Bildungsjahren (Schülerangabe) .....	178
1.16.6	Sozioökonomischer Status der Eltern (Schülerangaben).....	179
1.16.7	Sozioökonomischer und soziokultureller Status der Eltern (Schülerangaben).....	180
1.16.8	Zuwanderungshintergrund der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern.....	181
1.16.9	Lernrelevante Besitztümer.....	182
1.16.10	Besitz an Kulturgütern .....	183
1.16.11	Besitz an Informations- und Technologiegütern.....	184
1.16.12	Häusliche Besitztümer .....	184
1.16.13	Relativer Wohlstand der Familie.....	186
<b>2.</b>	<b>Elternfragebogen</b> .....	187
<b>2.1</b>	<b>Hintergrund der Eltern</b> .....	187
2.1.1	Ausfüllende Person.....	187
2.1.2	Alter der Eltern.....	187
2.1.3	Abgeschlossene Berufsausbildung des Vaters (Elternangabe).....	188
2.1.4	Schulabschluss des Vaters (Elternangabe).....	190
2.1.5	Beruf des Vaters (Elternangabe) .....	191
2.1.6	Ausgeübte Tätigkeit des Vaters (Elternangabe) .....	191
2.1.7	Berufliche Stellung des Vaters (Elternangabe).....	192
2.1.8	Weisungsbefugnis des Vaters (Elternangabe).....	193
2.1.9	Abgeschlossene Berufsausbildung der Mutter (Elternangabe) .....	194
2.1.10	Schulabschluss der Mutter (Elternangabe).....	195
2.1.11	Beruf der Mutter (Elternangabe).....	196
2.1.12	Ausgeübte Tätigkeit der Mutter (Elternangabe).....	197
2.1.13	Berufliche Stellung der Mutter (Elternangabe).....	197
2.1.14	Weisungsbefugnis der Mutter (Elternangabe) .....	198
2.1.15	Jährliches Haushaltseinkommen .....	199
<b>2.2</b>	<b>Ausbildungskosten</b> .....	201
<b>2.3</b>	<b>Einschätzung der Schule</b> .....	202
<b>2.4</b>	<b>Einbindung der Eltern in die Schule</b> .....	204
<b>2.5</b>	<b>Schulwahl</b> .....	206
2.5.1	Wahlmöglichkeiten bei der Schulentscheidung .....	206
2.5.2	Begründung für Schulwahl.....	207

<b>2.6</b>	<b>Unterstützung der Eltern für das Lernen zu Hause</b> .....	209
<b>2.7</b>	<b>Bedeutung der Mathematik für Arbeitsmarkt und berufliche Laufbahn ihres Kindes</b> .....	211
<b>2.8</b>	<b>Akademische und berufliche Erwartungen in Mathematik</b> .....	213
<b>2.9</b>	<b>Frühere schulische Leistungen ihres Kindes</b> .....	215
<b>2.10</b>	<b>Berufliche Interessen des Kindes</b> .....	216
2.10.1	Erwarteter Schulabschluss des Kindes.....	216
2.10.2	Berufaspiration des Kindes.....	218
<b>2.11</b>	<b>Migrationshintergrund der Eltern</b> .....	219
2.11.1	Geburtsland der Eltern und Großeltern.....	219
2.11.2	Alter des Vaters bei Einwanderung.....	220
2.11.3	Alter der Mutter bei Einwanderung.....	221
2.11.4	Staatsbürgerschaft der Eltern.....	221
2.11.5	Sprachgebrauch der Eltern zu Hause.....	222
<b>2.12</b>	<b>Ergänzende Fragen zu Ihrem Engagement in der Schule und der Zusammenarbeit mit Lehrkräften</b> .....	224
2.12.1	Themen von Elterngesprächen im schulischen Kontext.....	224
2.12.2	Beratungskompetenz von Lehrkräften aus Elternsicht.....	225
2.12.3	Die Leistung Ihres Kindes.....	228
2.12.4	Leseressourcen im Elternhaus.....	230
2.12.5	Kulturelle Aktivitäten und Anregungsgehalt.....	232
<b>2.13</b>	<b>Weitere Indizes</b> .....	233
2.13.1	Bildungsabschluss der Mutter (Elternangabe).....	233
2.13.2	Bildungsabschluss des Vaters (Elternangabe).....	235
2.13.3	Höchster Bildungsabschluss der Eltern (Elternangabe).....	237
2.13.4	Sozioökonomischer Status der Eltern (Elternangabe).....	238
2.13.5	Zuwanderungshintergrund der Mutter (Elternangabe).....	239
2.13.6	Zuwanderungshintergrund des Vaters (Elternangabe).....	240
2.13.7	Erwarteter Schulabschluss des Kindes aus Elternsicht.....	241
2.13.8	Erwarteter Sozioökonomischer Status im Alter von 30 Jahren aus Elternsicht.....	242
<b>3.</b>	<b>Lehrerfragebogen</b> .....	243
<b>3.1</b>	<b>Demographische Angaben</b> .....	243
3.1.1	Geschlecht.....	243
3.1.2	Geburtsjahr.....	243
3.1.3	Schulabschluss.....	244
3.1.4	Hochschultyp.....	245
3.1.5	Studierte Fächer.....	245
3.1.6	Studienabschluss.....	246
3.1.7	Fakultas und Noten.....	247

3.1.8	Unterrichtsjahre .....	248
3.1.9	Berufstätigkeit des Partners.....	248
3.1.10	Kinder im Haushalt .....	249
3.1.11	Nominelles Unterrichtsdeputat.....	249
3.1.12	Stundenumfang einzelner Unterrichtsfächer .....	250
3.1.13	Anzahl der Klassen.....	250
3.1.14	Funktionsstelle.....	251
3.1.15	Ermäßigungsstunden.....	252
3.1.16	Tätigkeiten außerhalb des Unterrichts.....	253
<b>3.2</b>	<b>Fragen zu Schule und Unterricht .....</b>	<b>255</b>
3.2.1	Grundlegende Orientierung .....	255
3.2.2	Ausstattung in der Schule.....	257
3.2.3	Kooperation und Zusammenarbeit im Kollegium.....	259
3.2.4	Häufigkeit von Kooperation im Kollegium .....	261
3.2.5	Inhalte von Kooperation im Kollegium .....	262
3.2.6	Formen von Kooperation im Kollegium.....	265
3.2.7	Eindruck der Zusammenarbeit im Kollegium .....	268
3.2.8	Wahrnehmung bezüglich der Arbeit der eigenen Schulleitung .....	270
3.2.9	Fort- und Weiterbildung .....	272
3.2.10	Fort- und Weiterbildungsbereiche.....	274
<b>3.3</b>	<b>Skalen zur Nutzung von Evidenz in professionsbezogenen Handlungskontexten .....</b>	<b>275</b>
3.3.1	Zugang zu Fachinformationsquellen.....	275
3.3.2	Positive Einstellungen zur Nutzung von Evidenz und evidenzbasierter Praxis .....	277
3.3.3	Wahrgenommene ressourcenbezogene Barrieren zur Nutzung von Evidenz .....	278
3.3.4	Subjektive Irrelevanz von Forschung.....	279
3.3.5	Selbsteinschätzung zum Verständnis forschungsbezogener Fachbegriffe – Forschungsmethoden und -synthesen .....	280
3.3.6	Selbsteinschätzung zum Verständnis forschungsbezogener Fachbegriffe – Statistik .....	282
<b>3.4</b>	<b>Fragen zum Mathematikunterricht .....</b>	<b>284</b>
3.4.1	Medieneinsatz im Mathematikunterricht .....	284
3.4.2	Relevanz neuer Medien im Mathematikunterricht .....	286
3.4.3	Medienausstattung der Schule .....	287
3.4.4	Medienausstattung der Schüler .....	288
<b>3.5</b>	<b>Vorgehen im Mathematikunterricht.....</b>	<b>289</b>
3.5.1	Unterrichtsziel: Beherrschung von Routinen .....	289
3.5.2	Unterrichtsziel: Modellierungsfähigkeit .....	290
3.5.3	Unterrichtsziel: Anwendung im Alltag.....	292
3.5.4	Unterrichtsziel: Interesse .....	293
3.5.5	Kognitiv herausfordernder Unterricht (Lehrersicht): Kognitiv herausfordernde Aufgaben .....	294
3.5.6	Kognitiv herausfordernder Unterricht (Lehrersicht): Insistieren auf Erklärung und Begründung.....	296

3.5.7	Kognitiv herausfordernder Unterricht (Lehrersicht): Verständnisfördernde Variation von Aufgabenstellungen .....	297
3.5.8	Kognitiv herausforderndes Üben .....	298
3.5.9	Lehrer-Schüler-Verhältnis .....	300
3.5.10	Umgang mit Schülerleistungen.....	302
<b>3.6</b>	<b>Aussagen zur Testvorbereitung und -durchführung.....</b>	<b>304</b>
<b>4.</b>	<b>Schulleiterinnen- und Schulleiterfragebogen .....</b>	<b>306</b>
<b>4.1</b>	<b>Struktur und Organisation der Schule.....</b>	<b>306</b>
4.1.1	Schulträger .....	306
4.1.2	Finanzierung der Schule.....	307
4.1.3	Schulstandort.....	308
4.1.4	Regionale Schulauswahl .....	309
4.1.5	Klassengröße.....	310
<b>4.2</b>	<b>Schülerschaft und Lehrerkollegium .....</b>	<b>311</b>
4.2.1	Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler .....	311
4.2.2	Voll- und Teilzeitlehrkräfte .....	312
4.2.3	Voll- und Teilzeitlehrkräfte für Mathematik.....	314
<b>4.3</b>	<b>Schulressourcen.....</b>	<b>318</b>
4.3.1	Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse/Anzahl der Computer.....	318
4.3.2	Internetnutzung.....	319
4.3.3	Mangel an Lehrkräften.....	320
4.3.4	Mangel an Schulausstattung .....	321
4.3.5	Qualität der physischen Infrastruktur .....	323
<b>4.4</b>	<b>Lehrplan und Beurteilungspraxis der Schule .....</b>	<b>325</b>
4.4.1	Differenzierung im Mathematikunterricht.....	325
4.4.2	Außerunterrichtliche Schulangebote.....	326
4.4.3	Nutzung von Leistungsbeurteilungen .....	327
4.4.4	Nutzung von Leistungsdaten zur Rechenschaftspflicht.....	328
4.4.5	Angebot zusätzlicher Mathematikurse .....	329
4.4.6	Zweck zusätzlicher Mathematikurse .....	330
<b>4.5</b>	<b>Schulklima.....</b>	<b>331</b>
4.5.1	Beeinträchtigung des Schulklimas durch Schülerverhalten.....	331
4.5.2	Beeinträchtigung des Schulklimas durch Lehrerverhalten.....	333
4.5.3	Prozentsatz der Schulabgänger .....	335
4.5.4	Erwartungen der Eltern an die Schule .....	335
4.5.5	Teilnahme an schulischen Aktivitäten .....	336
4.5.6	Lehrermoral .....	338
4.5.7	Lehrerfokus.....	339
4.5.8	Kontrolle des Mathematikunterrichts .....	341
4.5.9	Konsequenzen von Feedback .....	342

<b>4.6</b>	<b>Richtlinien und Praxis in der Schule</b> .....	343
4.6.1	Aufnahmepolitik .....	343
4.6.2	Schulautonomie .....	344
4.6.3	Lehrerautonomie.....	347
4.6.4	Schulleitung .....	349
4.6.5	Schulziele und Curriculumsentwicklung .....	351
4.6.6	Unterrichtsführung .....	352
4.6.7	Förderung der Verbesserung des Lehrverhaltens und professioneller Weiterentwicklung durch den Schulleiter .....	354
4.6.8	Lehrerbeteiligung an Schulleitung .....	355
4.6.9	Fortbildungsveranstaltungen mit Schwerpunkt Mathematik .....	357
4.6.10	Messinstrument zur Qualitätssicherung.....	357
4.6.11	Richtlinien im Mathematikunterricht.....	359
4.6.12	Gründe für Schulwechsel.....	360
<b>4.7</b>	<b>Demographische Angaben und Angaben zu Ihnen und Ihrer Schule</b> .....	361
4.7.1	Geburtsjahr .....	361
4.7.2	Geschlecht.....	361
4.7.3	Dauer der Tätigkeit als Schulleiter/-in.....	362
4.7.4	Dauer der eigenen Unterrichtstätigkeit .....	362
4.7.5	Wöchentliche Unterrichtstätigkeit .....	363
4.7.6	Wöchentliche Unterrichtstätigkeit im Fach Mathematik.....	363
4.7.7	Wöchentliche Unterrichtstätigkeit in allen Unterrichtsfächern.....	365
4.7.8	Fachgebundene Förder- und Zusatzangebote .....	366
4.7.9	Teilnahme an Wettbewerben .....	367
4.7.10	Lehrerkooperation.....	369
4.7.11	Von der Schulleitung zugemessener Stellenwert der Lehrerkooperation.....	371
4.7.12	Konsens und Kohärenz im Kollegium.....	373
4.7.13	Zusammenarbeit von Eltern und Schule.....	374
4.7.14	Informationen der Eltern durch die Schule .....	375
4.7.15	Elterliches Engagement: Zusatzangebote .....	376
4.7.16	Elterliches Engagement: eigenes Kind .....	378
4.7.17	Elterliches Engagement: Schule.....	379
4.7.18	Schulische Rahmenbedingungen .....	381
4.7.19	Professionelles Rollenverständnis der Lehrperson .....	383
4.7.20	Kosten-Nutzen-Verhältnis zur Elternberatung .....	384
4.7.21	Elternberatung zu spezifischen Themen .....	385
<b>4.8</b>	<b>Nachmittagsangebot</b> .....	387
4.8.1	Wöchentliches Nachmittagsangebot .....	387
4.8.2	Organisator des Nachmittagsangebots .....	389
4.8.3	Konzept zusätzlicher Angebote .....	389
4.8.4	Teilnahmeregelung zusätzlicher Angebote .....	390
4.8.5	Beteiligte an Nachmittagsangeboten .....	391
4.8.6	Nachmittagsangebote in Kooperation mit Vereinen und kulturellen Einrichtungen .....	392
4.8.7	Kooperation bei Nachmittagsangeboten mit Bildungsträgern/ Betreuungseinrichtungen.....	393



<b>4.9</b>	<b>Qualitätssicherung an Ihrer Schule</b> .....	396
4.9.1	Schulprogramm/Qualitätsprogramm/Schulprofil .....	396
4.9.2	Schulprogramm: Unterrichtskonzepte .....	396
4.9.3	Schulprogramm: Allgemeine Konzepte.....	398
4.9.4	Schulprogramm: Schulentwicklung.....	400
4.9.5	Leistungsfeststellung in Mathematik.....	401
4.9.6	Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in den letzten fünf Jahren .....	403
4.9.7	Nutzung der Selbstevaluation.....	404
<b>4.10</b>	<b>Fragen zur Schülerschaft und zum Lehrerkollegium</b> .....	406
4.10.1	Schülermoral.....	406
4.10.2	Beeinträchtigung des Schulklimas durch Lehrerverhalten.....	408
<b>4.11</b>	<b>Fragen zur pädagogischen Praxis und zu materiellen Ressourcen an ihrer Schule</b> .....	410
4.11.1	Präsenz der Schulleitung auf Fachkonferenzen .....	410
4.11.2	Effektive Nutzung der Lernzeit: Zeitmaximierung auf Schulebene .....	411
4.11.3	Förderung eines ordentlichen Lernumfeldes durch die Lehrkräfte .....	413
4.11.4	Ausstattung Lehr- und Sachmittel national.....	414
<b>4.12</b>	<b>Mediennutzung</b> .....	416
<b>4.13</b>	<b>Fortbildung des Kollegiums</b> .....	418
4.13.1	Fortbildungen der Lehrkräfte in den letzten 3 Monaten .....	418
4.13.2	Fortbildungen der Lehrkräfte im Bereich Deutsch .....	418
4.13.3	Ausstattung der Unterrichtsräume .....	419
4.13.4	Verfügbarkeit von Fachinformationsquellen an der Schule .....	420
<b>4.14</b>	<b>Individualisierung und Differenzierung</b> .....	422
4.14.1	Relevanz der Individualisierung.....	422
4.14.2	Beeinträchtigungen des Unterrichts.....	423
<b>4.15</b>	<b>Umgang mit Schulschwänzen</b> .....	424
4.15.1	Folgen von Schulschwänzen .....	424
4.15.2	Richtlinien zum Schulschwänzen .....	426
<b>4.16</b>	<b>Weitere Indizes</b> .....	427
4.16.1	Differenzierung im Mathematikunterricht.....	427
4.16.2	Nutzung von Leistungsbeurteilungen .....	428
4.16.3	Kreative außerunterrichtliche Schulangebote.....	429
4.16.4	Differenzierte mathematische außerunterrichtliche Zusatzangebote .....	430
4.16.5	Differenzierte mathematische außerunterrichtliche Schulangebote .....	431
4.16.6	Unabhängigkeit der Schule bezüglich des Curriculums und der Schülerbeurteilung.....	432
4.16.7	Unabhängigkeit der Schule bezüglich Ressourcenverwaltung.....	433
4.16.8	Träger und Finanzierung der Schule .....	434
4.16.9	Aufnahmepolitik .....	435

<b>5.</b>	<b>Testhefte</b> .....	436
5.1	Anstrengungsthermometer .....	438
5.2	Mathematische Kompetenz .....	440
5.3	Naturwissenschaftliche Kompetenz.....	444
5.4	Lesekompetenz .....	448
<b>6.</b>	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	451